

Inhalt

1	Einleitung	13
1.1	Genese und Struktur dieser Arbeit	13
1.2	Zum Forschungsstand	16
1.3	Zum Gegenstand der Untersuchung	18
1.4	Zu den Anhängen	22
1.5	Zitation und geschlechtergerechte Sprache	23
1.6	Danke	24
1.7	Vorbemerkung zu den Kapiteln 2 und 3	25
2	Programmmusik in Wien um 1900 – Werke und Aufführungen	27
2.1	Alban Bergs Liste der von ihm studierten Klavierauszüge (vor 1904)	27
2.2	»Gott sei Dank! Am Sonntag ist die IX.« – Alma Mahler-Werfels <i>Tagebuch-Suiten 1898–1902</i>	32
2.3	Vorbemerkungen zur Analyse der Konzertprogramme	40
2.3.1	Untersuchungszeitraum	40
2.3.2	Orchester	40
2.3.3	Differenzierungsebene I: Konzertformate	43
2.3.4	Differenzierungsebene II: Gattung bzw. Besetzung (VOK und SYM)	45
2.3.5	Differenzierungsebene III: Kategorien SYM	45
2.3.6	Komponistenjubiläen 1898–1911	49
2.3.7	Zielsetzung – Methodik – Quellen	50
2.3.8	Datenerfassung und Darstellung	51
2.4	Abonnementkonzerte der Wiener Philharmoniker (1898–1911)	51
2.4.1	Aufführungszahlen VOK + SYM: . Komponisten-Ranking	51
2.4.2	Aufführungen SYM: Verhältnis Kategorien I und II	53
2.4.3	Werke und Aufführungen SYM Kategorie II	54
2.4.4	Aufführungen SYM Kategorie II: Teilesegmente	58

Inhalt

2.5	Symphoniekonzerte des Wiener Concertvereinsorchesters (1900–1911)	60
2.5.1	Aufführungszahlen VOK + SYM: Komponisten-Ranking	60
2.5.2	Aufführungen SYM: Verhältnis Kategorien I und II	61
2.5.3	Werke und Aufführungen SYM Kategorie II	62
2.5.4	Aufführungen SYM Kategorie II: Teilsegmente	67
2.6	Symphoniekonzerte des Wiener Tonkünstlerorchesters (1907–1911)	69
2.6.1	Aufführungszahlen VOK + SYM: Komponisten-Ranking	69
2.6.2	Aufführungen SYM: Verhältnis Kategorien I und II	71
2.6.3	Werke und Aufführungen SYM Kategorie II	72
2.6.4	Aufführungen SYM Kategorie II: Teilsegmente	74
2.7	Aggregation und Analyse der Daten	76
2.7.1	Eckdaten	76
2.7.2	Aufführungszahlen VOK + SYM nach Komponisten geordnet	77
2.7.3	Aufführungen SYM Kategorie II: Teilsegmente	84
2.7.4	Aufführungen SYM Kategorie II: Orchesterspezifische Werte	86
2.7.5	Die beliebtesten Werke SYM Kategorie II	88
2.7.6	Qualitative Präsenz oder: Wer war der ›Programmmusik-Champion‹ 1898–1911?	91
2.8	Zusammenfassung	97
3	»Konfusion über die Konfusion in der Musik« – Programmmusik in deutschsprachigen Schriften des frühen 20. Jahrhunderts	99
3.1	Die Position der noch lebenden Protagonisten des Parteienstreits	102
3.1.1	Eduard Hanslick: » <i>Es war einmal.</i> <i>Gelegentliches über Zemlinsky und Richard</i> <i>Strauß</i> (1900)	102
3.1.2	Felix Draeseke: <i>Die Konfusion in der Musik.</i> <i>Ein Mahnruf</i> (1906)	104
3.2	Hugo Riemanns <i>Musik-Lexikon</i> (1909)	121

Inhalt

3.3	Die Herausforderung Strauss und der neue Diskurs über Programmmusik	123
3.3.1	Auflösungerscheinungen bei den Wagnerianern	127
3.3.2	Verunsicherung und Suche nach der ›richtigen‹ Rezeption bei der jüngeren Generation der Programmmusik-Befürworter	129
3.3.3	Systematisierung von Programmmusik – Ästhetische Abstufungen und historische Konzepte I: Max Vancsa (1903) und Thassilo von Scheffer (1909)	136
3.3.4	Exkurs: Zum Sprachgebrauch in den Schriften zu Programmmusik um 1900	156
3.3.5	Systematisierung von Programmmusik – Ästhetische Abstufungen und historische Konzepte II: Otto Klauwell (1910)	159
3.3.6	Zukunftsmusik(en)	166
3.3.7	Vollender der Programmmusik oder Verderber der Jugend – Vier Topoi der Strauss-Diskussion im frühen 20. Jahrhundert	168
3.4	Ausgleich und Toleranz vor dem Hintergrund eines ästhetischen Pluralismus'	183
3.4.1	Rudolf Louis (1906)	183
3.4.2	Siegmund von Hausegger (1908)	185
3.4.3	Oscar G. Sonneck (1908)	187
3.5	Die Symphonische Dichtung in humorvoller Darstellung	189
3.5.1	Fiktive Komponisten: Willi Tädde und Otto Jägermeier	190
3.5.2	Ein Heldenthema mit Text (1909)	192
3.5.3	Eine Karte ohne Absender (1906)	197
3.6	»Ein Abstieg, ein Ausklang« – Das schnelle Ende der Symphonischen Dichtung im deutschsprachigen Raum	203
3.6.1	Ästhetische Voraussetzungen	204
3.6.2	Politische und ökonomische Voraussetzungen	207
4	Schönberg und Zemlinsky I (1902–1905)	209
4.1	Vorbemerkung zu den Kapiteln »Schönberg und Zemlinsky I – III«	209
4.2	<i>Die Seejungfrau</i> und <i>Pelleas und Melisande</i> – Entstehungsprozess	210

Inhalt

4.3	<i>Die Seejungfrau und Pelleas und Melisande</i> vor dem Hintergrund des zeitgenössischen Programmmusikdiskurses	228
4.3.1	Rezensionen der Uraufführung	228
4.3.2	Die Position Zemlinskys	236
5	Schönberg und Zemlinsky II (1905–1949)	239
5.1	<i>Pelleas und Melisande</i> in Schriften Schönbergs: Aufsätze (1948/49)	242
5.1.1	Programmmusikalische Prägung	243
5.1.2	Länge als Defizit	244
5.1.3	Wiederholung – Sequenz – »Entwickelnde Variation«	246
5.1.4	Zukunftsweisende Tendenzen	249
5.2	<i>Pelleas und Melisande</i> in Schriften Schönbergs: <i>Harmonielehre</i> (1911)	255
5.2.1	Ganztonskala	255
5.2.2	Quartenakkorde	263
5.2.3	Fazit	270
5.3	Quartenakkorde in Zemlinskys <i>Seejungfrau</i>	271
6	Die <i>Pelleas</i> -Rezeption innerhalb der Wiener Schule	275
6.1	Bergs <i>Pelleas</i> -Führer von 1920	277
6.2	Weberns <i>Pelleas</i> -Analyse im Schönberg-Buch von 1912	293
6.3	Andere Schönberg-Schülerinnen und -Schüler – Ein Ausblick	295
7	Schönberg und Zemlinsky III (1918): »... mehr als eine variierte Reprise« – Zemlinskys »Streichattentat« auf <i>Pelleas</i> und Schönbergs Replik	305
7.1	Zemlinskys Brief vom 17.02.1918	306
7.2	Schönbergs Antwort vom 20.02.1918	310
7.2.1	Organismusgedanke	311
7.2.2	Emanzipation vom Publikum	312
7.2.3	Von Wiederholung und Sequenz zur »Musikalischen Prosa«	314
7.2.4	»Dickflüssiges« Orchester?	318
7.2.5	»Form- oder Raumgefühl« als normative Instanz	324
7.2.6	Gedanke – Darstellung – Ausdehnung – Verständlichkeit	326

Inhalt

7.2.7	Appell an den Dirigenten und Musiker	329
7.2.8	Die Rolle des Programms	331
7.3	Nachtrag	336
7.4	Zusammenfassung	337
8	Programmmusik im »Verein für musikalische Privataufführungen«	341
8.1	Die Vereinskonzerte: Vorbereitung, Durchführung und Zielsetzung	342
8.2	Symphonische Musik in den Konzertprogrammen des »Vereins für musikalische Privataufführungen«	347
8.2.1	»Serie A«: Werke und Aufführungen SYM Kategorien I und II	348
8.2.2	»Serie A«: Chronologische Entwicklung SYM Kategorien I und II	352
8.2.3	»Serie A«: Proportionale Verteilung SYM Kategorien I und II	356
8.3	Programmmusik in den Konzerten von WP, CV und TK 1918–1922	357
8.3.1	Abonnementkonzerte der Wiener Philharmoniker (1918–1922)	358
8.3.2	Symphoniekonzerte des Wiener Concertvereinsorchesters (1918–1922)	359
8.3.3	Symphoniekonzerte des Wiener Tonkünstlerorchester (1918–1922)	360
8.3.4	Aggregation und Analyse der Daten	361
8.4	Die Rolle von Programmmusik im »Verein für musikalische Privataufführungen«	364
8.5	Die Leerstellen ›Italien‹ und ›Sibelius‹	368
8.6	Fazit	372
9	Ausblicke	377
10	Zusammenfassung	383
	Abkürzungsverzeichnis	403
	Verzeichnis der Abbildungen, Tabellen und Notenbeispiele	405
1	Abbildungen	405
2	Tabellen	407

Inhalt

3	Notenbeispiele	408
	Literaturverzeichnis	409
	Verwendete Notenausgaben	420
	Referenzaufnahmen	421
	Verwendete Datenbanken	422
	Anhang	423
1	Abonnementkonzerte der Wiener Philharmoniker 1898–1911	424
2	Symphoniekonzerte des Wiener Concertvereinsorchesters 1900–1911	440
3	Symphoniekonzerte des Wiener Tonkünstlerorchesters 1907–1911	467
4	Abonnementkonzerte der Wiener Philharmoniker 1918–1922	475
5	Symphoniekonzerte des Wiener Concertvereinsorchesters 1918–1922	481
6	Symphoniekonzerte des Wiener Tonkünstlerorchesters 1918–1922	489
7	Ausgewählte Konzerte von WP, CV und TK 1898–1913	497